

**Niederschrift über die 1. Sitzung des Betriebsausschusses
des Abwasserwerkes der Stadt Coesfeld am 28.03.2017,
18:00 Uhr, Besprechungsraum im Gebäude der Stadtwerke,
2. OG, Dülmener Str. 80, 48653 Coesfeld**

Anwesenheitsverzeichnis

		Bemerkung
Vorsitz		
Herr André Kretschmer	SPD	Vertretung für Herrn Uwe Hesse
stimmberechtigte Mitglieder		
Herr Hans-Jürgen Braukmann	Bündnis 90/Die Grünen	
Herr Bernhard Haveresch	CDU	
Herr Michael Heiming	SPD	
Herr Bernhard Kestermann	CDU	
Herr Wilhelm Korth	CDU	
Herr Bernhard Lammerding	CDU	
Herr Oliver Nawrocki	FDP	
Herr Klaus Schneider	AfC/FAMILIE	
Herr Hans-Dietmar Schulz	CDU	
Verwaltung		
Herr Rolf Hackling	Leiter des Abwasserwerkes der Stadt Coesfeld	Betriebsleitung
Herr Klaus Maschlanka		Schriftführung

Schriftführung: Herr Klaus Maschlanka

Herr André Kretschmer eröffnet um 18:00 Uhr die Sitzung und stellt die ordnungsgemäße Einberufung sowie die Beschlussfähigkeit der Versammlung fest.

Die Sitzung endet um 18:45 Uhr.

Tagesordnung

Öffentliche Sitzung

- 1 Bericht der Betriebsleitung
- 2 Übertragung von Auszahlungsermächtigungen im investiven Bereich
Vorlage: 055/2017
- 3 Änderung der Beitrags- und Gebührensatzung zur Entwässerungssatzung (Senkung der Mindestmenge für Starkverschmutzerzuschläge)
Vorlage: 056/2017
- 4 Anfragen

Nicht öffentliche Sitzung

- 1 Bericht der Betriebsleitung
- 2 Anfragen
- 3 Geheime Sitzung

Der Betriebsausschuss ergänzte die Tagesordnung um folgenden TOP:

Nicht öff. Sitzung

3 Geheime Sitzung

Erledigung der Tagesordnung

Öffentliche Sitzung

TOP 1	Bericht der Betriebsleitung
-------	-----------------------------

a) Auftragsvergaben

Wirtschaftsplan Abwasserwerk		Maßnahme	Auftragnehmer	Auftrag vom	Auftragssumme
Erfolgsplan Nr.	Investitionsplan Nr.				
	6.1	Austausch MW-Kanal Dülmener Straße	Fa. Schubert GmbH, Ochtrup	18.01.17	125.000 €
	6.9	Erschließung Baugebiet „Neumühle“	R&P Straßen- und Tiefbau GmbH, Uelsen	10.01.17	340.432,09 €
	6.11	Erschließung B-Plan 141 Gewerbegebiet östlich Erlenweg LP 5- 8 örtliche Bauleitung	Ingenieurbüro Kettler und Blankenagel, Münster	24.02.17	16.839,80 €
5. Fremdleistungen		Betonsanierung Vor-eindicker	Franz Ernst GmbH & Co. KG, Recklinghausen	13.12.16	44.553,01 €

b) Bericht über die Sanierung von Einzelpumpwerken

Herr Hackling berichtete, dass ca. 40 der rund 320 Einzelpumpwerke im Druckentwässerungsnetz sanierungsbedürftig sind. Das Druckentwässerungsnetz besteht seit Mitte der 1990er Jahre. Die Einzelpumpwerke sind mitunter 20 Jahre alt. Teilweise sind die Kunststoffschächte gerissen. Teilweise ist das Innenleben inzwischen altersbedingt verschlissen. Satzungsgemäß sind die Anschlussnehmer für die Unterhaltung der Schächte einschließlich Innenleben verantwortlich. Lediglich die Pumpen

gehören zur öff. Abwasseranlage, werden jährlich gewartet und gegebenenfalls zu Lasten des allgemeinen Gebührenhaushaltes ersetzt.

Die Risse in den Kunststoffschächten können verschiedene Ursachen haben (Konstruktions-, Materialfehler, Einbaufehler), so dass weder Hersteller noch Anschlussnehmer eindeutig dafür verantwortlich gemacht werden können. Nachdem Fa. Flygt anfangs einige gerissene Schächte auf Kulanz kostenfrei austauschte, wird der Austausch den Anschlussnehmern inzwischen in Rechnung gestellt (rd. 2.000 €). Das stößt auf Unmut bei den Anschlussnehmern. Ebenso der kostenpflichtige Austausch des Innenlebens (rd. 1.200 €).

c) europaweite Ausschreibung der Klärschlamm Entsorgung

Herr Hackling teilte mit, dass die Klärschlamm Entsorgung für die nächsten 2 Jahre europaweit ausgeschrieben wird. Er wies auf die anstehenden gravierenden Änderungen bei der Klärschlamm Entsorgung hin. Nach der neuen Klärschlamm Verordnung läuft die landwirtschaftliche Verwertung nach einer Übergangsfrist bis 2030 aus. Stattdessen ist eine Verbrennung mit Phosphor-Rückgewinnung vorgesehen. Außerdem gilt ab 2018 die neue Düngemittelverordnung mit eingeschränkteren Aufbringungszeiträumen. Beide Änderungen werden zu einer erheblichen Verteuerung der Klärschlamm Entsorgung führen (voraussichtliche Verdoppelung auf ca. 850 T€). Zumal sich eine einzige Firma (Remondis) bereits 620.000 t des gesamten Verbrennungskontingents der räumlich nächsten Verbrennungsanlage (RWE Power) von 640.000 t gesichert hat.

Derzeit wird überlegt, die abgängige Kammerfilterpresse durch eine Schneckenpresse zu ersetzen, um eine Verbrennung vor Ort auf der eigenen Kläranlage zu ermöglichen. Noch ist aber nicht absehbar, ob eine solche Investition günstiger wäre als die Fremdverbrennung.

d) Kooperation zwischen den Abwasserwerken Coesfeld und Gescher

Herr Hackling berichtete, dass die seit dem 1.1.2017 praktizierte Zusammenarbeit gut angelaufen sei. Allerdings sei der zeitliche Umfang für das Coesfelder Personal höher als zunächst angenommen. Derzeit würden monatlich rd. 120 Stunden für das Abwasserwerk Gescher geleistet.

TOP 2	Übertragung von Auszahlungsermächtigungen im investiven Bereich Vorlage: 055/2017
-------	--

Der Ausschuss nahm die Berichtsvorlage zur Kenntnis.

TOP 3	Änderung der Beitrags- und Gebührensatzung zur Entwässerungssatzung (Senkung der Mindestmenge für Starkverschmutzerzuschläge) Vorlage: 056/2017
-------	--

Beschluss:

Die **XXXIII.** Satzung zur Änderung der Beitrags- und Gebührensatzung zur Entwässerungssatzung (**Anlage** zur Sitzungsvorlage) wird beschlossen.

Abstimmungsergebnis	Ja	Nein	Enthaltungen
Einstimmig	10	0	0

TOP 4 Anfragen

Auf Nachfrage von Herrn Nawrocki teilte Herr Hackling mit, dass Coesfeld von der in aktuellen Medienberichten aufgegriffenen Problematik über **Feuchttücher in Pumpwerken** nicht betroffen ist. Lediglich bei den Einzelpumpwerken im Druckentwässerungsnetz gebe es gelegentlich Verstopfungen durch Feuchttücher. Die Anschlussnehmer werden dann darauf hingewiesen.

Auf Nachfrage von Herrn Kestermann räumte Herr Hackling ein, dass der – auch als Schulweg dienende - **Peilsweg** versehentlich ohne vorherige Information der Anlieger für die Kanalbauarbeiten im neuen Baugebiet Meddingheide **gesperrt** wurde. Die Sperrung werde Ende der Woche aufgehoben. Dann werde der Wulferhooksweg gesperrt. Im Anschluss an die Kanalbauarbeiten verlegen die Stadtwerke die Versorgungsleitungen. Eine gleichzeitige Verlegung der Kanäle und der Versorgungsleitungen käme aufgrund unterschiedlicher Verantwortlichkeiten nicht in Betracht.

André Kretschmer
(1. stellv. Ausschussvorsitzender)

Klaus Maschlanka
(Schriftführer)